

Teil 1

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie den Text und die Aufgaben **1** bis **6** dazu.
Wählen Sie: Sind die Aussagen **Richtig** oder **Falsch**?

Meine Bilder im Kopf

„In einem schwarzen Fotoalbum mit 'nem silbernen Knopf, bewahr ich alle diese Bilder im Kopf, ...“

So rappt uns Sido von Stationen aus seinem Leben. Fotoalben sind heute seltener geworden, die Bilder sind immer da. Wir haben sie im Kopf, machen Unmengen Fotos, konservieren sie auf der Festplatte, auf einem Stick und teilen sie mit Freunden.

Von dem Augenblick an, da wir die Augen öffnen, nimmt unser Gehirn Bilder auf. Die Bilder werden zu Worten und die Worte werden zu Bildern. Bilder sind Teil unserer Fantasie und Vorstellungskraft. Bilder von innen und außen inspirieren uns und andere. Bilder haben Kraft. Bilder haben Macht. Bilder können uns belasten und erdrücken. Sie können uns aber auch aus dem Dunkel reißen und heilsam wirken. Wenn wir unsere Bilder verlieren, verlieren wir uns selbst.



Wir alle haben Bilder im Kopf, die für Gelerntes und Erfahrenes stehen, die Orientierungshilfen im Alltag sind und uns bei der Begegnung mit Menschen, die wir noch nicht kennen, helfen und ein Stück Sicherheit geben. Alte Bilder können uns aber auch daran hindern, die Wirklichkeit so wahrzunehmen, wie sie ist. Deshalb tun wir gut daran, unsere Bilder im Kopf immer wieder zu hinterfragen. Nur so kann Verständnis und Offenheit entstehen. Eine moderne Medienwelt ohne eine Flut von eindrucksvollen Bildern ist gar nicht mehr denkbar. Man erzählt die Geschichten eigentlich über Bilder. Bilder sind es, die im Gedächtnis bleiben und die Aufmerksamkeit lenken. Manche Bilder tun das schon automatisch, Bilder von Katastrophen etwa oder die aus den Kriegen. Die Wanderausstellung „Bilder im Kopf – Ikonen der Zeitgeschichte“ zeigt, wie sich Schlüsselbilder in das kollektive Gedächtnis einbrennen und das Geschichtsbewusstsein prägen.

Wer eine Geschichte liest, gestaltet dazu passende Bilder im Kopf. Der Autor beschreibt den Rahmen für eine Geschichte, für eine Handlung. Der Leser füllt den Rahmen mit seiner Fantasie. Lesen ist Kino im Kopf. Literaturverfilmungen machen Literatur für viele Menschen zwar leichter zugänglich, aber verhindern dieses reizvolle Spiel zwischen Autor und Leser.

Verlieren wir die Fähigkeit, uns Bilder zu denken, verlieren wir unsere Sprache. Mit Bildern denken wir, mit Bildern lernen wir. Es gibt viele bildunterstützte Materialien, um Inhalt besser aufzunehmen und zu verstehen. Ein Bild kann unterschiedlich interpretiert werden. Die Interpretation ist eine Wechselwirkung zwischen Wahrnehmung und Denken. Es ist wie bei der Sprache: Ich sehe und verstehe zunächst das, was ich weiß. Erkenne ich Unterschiede, kann ich meine Wahrnehmung erweitern und dazulernen. Und damit füge ich ein neues Bild in meinem Kopf hinzu.

Beispiel:

0 Die Bloggerin schreibt darüber, dass Bilder im Kopf krank machen können.

Richtig

~~Falsch~~

1 Fotoalben sind auch heute noch von großer Bedeutung.

Richtig

Falsch

2 Bilder regen die Fantasie zu sehr an.

Richtig

Falsch

3 Bilder im Kopf helfen, sich im Alltag zurecht zu finden.

Richtig

Falsch

4 Bilder von Katastrophen sollte man verbrennen.

Richtig

Falsch

5 Beim Lesen drehen wir unseren eigenen Film im Kopf.

Richtig

Falsch

6 Im Gegensatz zur Sprache ist ein Bild immer eindeutig.

Richtig

Falsch



Teil 2a

Arbeitszeit: 20 Minuten

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

Biosprit kann zu mehr schädlichem Ozon führen

Biotreibstoff hat ein schlechtes Image: Autofahrer tanken ihn nicht gern, als umweltfreundlich gilt er schon lange nicht mehr. Der steigende Bedarf an Biomasse soll sogar die Luftqualität verschlechtern und damit der Gesundheit schaden.



Britische Forscher weisen darauf hin, dass die für den hohen künftigen Bedarf an Biosprit gepflanzten Bäume, nach Angaben des Teams Isopren abgeben. Das Gas führe zusammen mit Stickoxiden zur Bildung von bodennahem Ozon, das die Atemwege reizt und belastet. Die EU-Staaten haben sich verpflichtet, zehn Prozent der Energie im Verkehrssektor aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Um den hohen Bedarf an Biosprit zu decken, sollen in Zukunft weitere Pflanzen kultiviert werden, die sich zur Herstellung von Biosprit eignen. Nur durch schnell wachsende

Bäume kann der hohe Bedarf an Biomasse gedeckt werden. Bei dem recht aufwändigen Verfahren entsteht zunächst Synthesegas und erst im zweiten Schritt Biokraftstoff. Bislang spielen Biokraftstoffe der zweiten Generation kaum eine Rolle – bis zur Marktreife dürften noch einige Jahre vergehen. Neben den genannten Nachteilen haben die Biosprit-Bäume jedoch einen großen Vorteil: Sie können im Gegensatz zu den Pflanzen der ersten Generation, wie beispielsweise Raps oder Zuckerrüben, nicht als Nahrungsmittel verwendet werden.

Beispiel:

0 Biosprit ...

- ☒ a wird nicht gerne getankt.
- ☐ b ist ein beliebter Treibstoff.
- ☐ c verkleinert das Ozonloch.

7 Zur Herstellung von Biosprit ...

- ☐ a hat man keine Zeit.
- ☐ b müssen noch andere Pflanzen getestet werden.
- ☐ c gibt es keine Energie.

8 Man braucht ...

- ☐ a rasch wachsende Bäume.
- ☐ b eine Marktreife.
- ☐ c ein aufwändiges Verfahren.

9 Der Vorteil ist, dass die Bäume ...

- ☐ a wenig Pflege brauchen.
- ☐ b so schnell wie Raps und Rüben wachsen.
- ☐ c keine Nahrungsmittel sind.

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Urbane Gärten

Berlin soll grüner werden, das sieht nicht nur der „Stadtentwicklungsplan Klima“ vor, sondern auch das neue Konzept für landwirtschaftliche Projekte. Es wächst was in der Stadt: Frisches Obst und Gemüse.



Die Politik hat die „Prinzessinnengärten“ als Chance für die Stadt erkannt. Die Metropole zeigt sich kreativ und die Zufriedenheit der Bürger zählt mehr als die Gewinne durch Bauspekulationen. Der Prinzessinnengarten am Moritzplatz in Kreuzberg muss keinem Büro- und Hotelneubau weichen. Sogar Senatoren waren bei Besuchen beeindruckt, was dort so alles geschieht. Das wilde Gemeinschaftsgärtnern kann also weitergehen.

So rücken Anbau und Verbrauch von Lebensmitteln wieder näher zusammen und die derzeitige Trennung von globalisierter Agrarproduktion und städtischem Konsum wird zumindest teilweise

aufgebrochen. Obst und Gemüse kommen buchstäblich frisch vom „Garten auf den Tisch“. Mit einer auch architektonisch ansprechenden Gestaltung städtischer Landwirtschaft können wertvolle Räume für Erholung und soziales Miteinander geschaffen werden. Beispielsweise kann die gemeinschaftliche Erzeugung von Nahrungsmitteln auch Aufgaben im Bildungs- und Sozialbereich übernehmen. Dies wäre ein Plus für die städtische Lebensqualität und den Wohnstandort Berlin und würde zugleich den städtischen Konsum ‚nachhaltiger‘ machen. Neue Städte braucht das Land: Berlin zeigt, wie es geht und andere Städte folgen.

10 Der Artikel berichtet ...

- ☐ a über ein Garten-Konzept in Berlin.
- ☐ b von den Vorteilen von Obst und Gemüse.
- ☐ c von den Klimaproblemen.

11 Das Projekt „Prinzessinnengärten“ ...

- ☐ a wird gestoppt.
- ☐ b beeindruckt Hotelbesitzer.
- ☐ c darf weiterlaufen.

12 Die Gärten werden ...

- ☐ a als Natur-Räume gesehen.
- ☐ b auch als Sozial-Projekt verstanden.
- ☐ c den Konsum von Salat erhöhen.

Teil 3

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie die Situation **13** bis **19** und die Anzeigen **A** bis **J** aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wählen Sie: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können **jede Anzeige nur einmal** verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es **keine passende Anzeige**. In diesem Fall schreiben Sie **0**.

Die Geschäfte machen Verkaufsaktionen und Familie Neumann informiert sich nach günstigen Angeboten.

Beispiel:

- 0** Die Eltern sind Mitglied in einem Wanderverein geworden und brauchen feste Wanderschuhe.

Anzeige: E

- 13** Opa Neumann hat 20 Kilo abgenommen. Er braucht jetzt neue Hosen.

Anzeige: ____

- 14** Herr Neumann sucht nach einem Geschenk für seine Frau zur silbernen Hochzeit.

Anzeige: ____

- 15** Frau Neumann braucht ein neues Kleid. Sie hat aber erst nach der Arbeit Zeit zum Einkaufen.

Anzeige: ____

- 16** Tim interessiert sich für Literatur, hat aber selten Zeit zum Lesen, er sucht nach Hörbüchern.

Anzeige: ____

- 17** Oma Neumann mag ihre grauen Haare nicht. Sie möchte aber nicht viel Geld für den Frisör ausgeben.

Anzeige: ____

- 18** Die Familie sucht ein Geschenk für Tante Lena, die sich gerne mit Blumen und Pflanzen beschäftigt.

Anzeige: ____

- 19** Lisa, die 16-jährige Tochter, zieht sich gern schick an, kann aber nicht viel Geld für Kleidung ausgeben.

Anzeige: ____

A

Lesungen – selber lesen macht Spaß – keine Frage!

Noch bequemer ist es, sich vorlesen zu lassen! Am besten vom Autor persönlich!

Lesungen von Autoren aus verschiedenen Verlagen.

Informationen über Termine: Dussmann, Berlin. Das KulturKaufhaus



B

Wegen Geschäftsaufgabe:
Alles zum halben Preis!
* Freche junge Mode
* Schicke Markenware
Mathildenstr. 3A,
München
Tel. 761254

C

LAPPONIA JEWELRY MUCK

Die Schmuckschmiede
Epplestraße 52
70597 Stuttgart



D

Literatur auf CD-Roms

Literatur hören -
auch beim Aufräumen, beim Bügeln,
im Auto und in der Badewanne!
Audio-Books. Auch im Internet:
www.jokers.de



E

Verwöhnen Sie Ihre Füße!

- Schuhe für Freizeitsport
 - Orthopädische Maßschuhe
 - Fußanalyse durch elektronischen Fußabdruck.
- BLÖDINGER SCHUHE
Leipzig-Grünau, Kiewer Str. 21

F

Mehr als 400 besonders schöne Gärten hat die Zeitschrift „Florena“ in einem Buch zusammengestellt. Man kann sie alle besuchen. Adressen im „Florena Gartenführer“, 340 S., 21,50 Euro.

Florena
Gartenführer



G

Am 25. September ist Ihre Gelegenheit!

Gebrauchte Steinway und andere Klaviere und Flügel zu sensationellen Preisen, z.B. Klavier schon ab 1.900 Euro. Wer zuerst kommt, spielt zuerst!
Sofort anrufen und Termin vereinbaren!

Tel.: 0561/8576366



H

DAMENMODE EXQUISIT BRÄUCHLE

70597 STUTTGART-DEGERLOCH, IM BEROLINABAU

TÄGLICH BIS 20.30 UHR GEÖFFNET.

P Einfahrt vor dem Haus



I

Glasmöbel nach Maß - in jeder gewünschten Größe
So wirken Ihre Räume größer!
Tische, Sideboards, Regale, Hifi-Racks, Vit-rinen, Trennwände



Glasimo
Studio für Möbel aus Glas,
Julius-Frey-Str. 25, München
Tel. 089/7824101

J

Für Auszubildende des Friseurhandwerks suchen wir Seniorinnen, die sich bei uns **kostenlos** die Haare waschen, schneiden und eventuell färben lassen.

Kontakt: 030 44051690, montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr.

Teil 4

Arbeitszeit: 15 Minuten

Lesen Sie die Texte **20** bis **26**.

Wählen Sie: **Welche Personen sind für die Abschaffung des Automotorsports?**

Auto-Nation Deutschland – Sie verfolgen eine hitzige Diskussion darum, ob Autorennen beibehalten oder abgeschafft werden sollten.

Beispiel:

0 Elif ☒ Ja ☐ Nein

20 Merz ☐ Ja ☐ Nein

21 Gabler ☐ Ja ☐ Nein

22 Laura ☐ Ja ☐ Nein

23 Peters ☐ Ja ☐ Nein

24 Bauer ☐ Ja ☐ Nein

25 Berger ☐ Ja ☐ Nein

26 Geyer ☐ Ja ☐ Nein

Leserkommentare

Beispiel: 80 Liter verbraucht ein Formel 1-Rennwagen im Schnitt auf 100 Kilometern, gut zehn Mal so viel wie der durchschnittliche PKW. Und auch wenn die Autorennen im Motorsport nur einen kleinen Teil der Umweltbelastung im Vergleich etwa zum Berufsverkehr ausmachen, so ist ihr Anteil dennoch nicht zu verachten und Autorennen purer Wahnsinn! | *Elif, 32, Duisburg*

- 20** Von der Formel 1 kann jeder Autofahrer profitieren: Technische Innovationen, wie zum Beispiel einst Airbags, wurden zuerst für den Motorsport entwickelt. So gesehen dienen die Rennen auch dem technischen Fortschritt, der letztendlich auch dem Umweltschutz zugutekommen kann. Denn Wettbewerbsdruck treibt die Forschung an. | *Merz, 49, Regensburg*
- 21** Manchmal hat man das Gefühl, es würde bei Wettbewerben wie der Formel 1 gar nicht mehr so sehr um den sportlichen Wettstreit gehen, sondern vor allem um das Geld. Wenn das Fernsehen an einem Rennwochenende über sechs Stunden sendet und weltweit 500 Millionen Menschen zuschauen, dann ist das für Sponsoren ein äußerst attraktiver Markt. Also, weg damit! | *Gabler, 36, Trier*
- 22** Der Ausstoß an CO₂ ist bei Autorennen kriminell hoch, denn man muss in Dimensionen wie etwa 50 Liter pro 100 km rechnen! Dazu kommen die Trainings- und Testrunden vor Ort und natürlich auch bei den Teilnehmern zu Hause. Wenn man dann noch die Kilometer der anreisenden Fans dazu rechnet, dann kommt man nur zu einer Lösung: Schluss damit! | *Laura, 52, Wien*
- 23** Wissen Sie, was der Vettel-Finger ist? Ich will es Ihnen sagen: Sein nach oben gerichteter Zeigefinger. Man kann ihn als Symbol für Formel 1 sehen und als Zeichen für seinen Erfolg. Und ich stehe zu ihm, ich finde unseren jüngsten Formel 1-Piloten großartig. Er macht Deutschland und die deutsche Technologie weltweit bekannt. Weiter so! | *Peters, 43, Rendsburg*
- 24** Wie kann man aus einer Laune heraus den Automotorsport abschaffen wollen? Das ist vollkommener Schwachsinn! Überlegen Sie doch nur mal, wie viele Arbeitsplätze davon abhängen! Viele Menschen arbeiten direkt oder indirekt dafür, wie z.B. in der Autoindustrie und den Zulieferbetrieben, in der Forschung, im Straßenbau, im Tourismus und und und ... | *Bauer, 58, Hildesheim*

noch Teil 4

- 25 Der Motorsport ist Mord! Wie viele Unfälle müssen denn noch passieren, bis die Menschheit einsieht, dass Autorennen sowie Motorradrennen einfach ein zu hohes Risiko für die Piloten darstellen. Wettrennen haben einen hohen Unterhaltungswert, aber nicht, wenn dadurch Menschenleben in Gefahr sind. | *Berger, 63, Luzern*
- 26 Formel 1 rast blind an den Zeichen der Zeit vorbei! Wenn Rennen noch einen Sinn haben sollen, dann bitteschön im alternativen Sektor, nämlich zum Beispiel mit Solarfahrzeugen. Durch publikumswirksame Veranstaltungen könnte man Gelder und Sponsoren finden, die dringend für die Forschung und Entwicklung gebraucht werden. | *Geyer, 39, Weimar*

Teil 5

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

Ist ein Malheur passiert? Keine Panik, das kriegen wir schon wieder hin!

Hier die Hits der Haushaltstipps:

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Stempelfarbe an den Fingern bekommt man mit Zitronensaft weg. | damit reiben, Haarspray darauf sprühen, trocknen lassen und mit Essigwasser ausbürsten. |  |
| 2. Kirschflecken: Erst mit Seifenwasser auswaschen und dann einen Tag in Milch einweichen. | 7. Wachs: Die Flecken erst ganz trocknen lassen, den Großteil mit einem Messer vorsichtig entfernen, ein sauberes Trockentuch oder Küchenpapier darauf und darunter legen und mit größtmöglicher Temperatur darüber bügeln. Vorsicht bei empfindlichen Stoffen. | |
| 3. Kaugummi: Entweder Eiswürfel darauf geben oder alles ins Gefrierfach legen, bis der Kaugummi abgekratzt werden kann. | 8. Brandflecken: Saft einer Zwiebel ca. zwölf Stunden einwirken lassen. | |
| 4. Klebstoff/Alleskleber lässt sich mit etwas Nagellackentferner (Aceton) bekämpfen. | 9. Fett: Die Stelle dick mit Kartoffelmehl bestreuen und 15 Minuten später wieder abbürsten. | |
| 5. Obstflecken von roten Beeren: Stelle in saurer Milch einweichen und lauwarm ausspülen. | 10. Ruß: Etwas Rasierschaum darauf geben, einwirken lassen und mit etwas Wasser abwischen. | |
| 6. Kugelschreiber- und Filzstiftflecken: Ein Tuch in Zitronensaft tauchen, den Fleck | 11. Grasflecken: Erst etwas mit Butter bestreichen und danach mit kochendem Seifenwasser auswaschen. | |
| | 12. Streifen von Gummisohlen: Entweder mit einem Radiergummi wegradieren oder mit etwas Spiritus auf einem Lappen den Boden wischen. | |

27 Die Liste enthält nützliche Ideen ...

- ☐ a für die Küche.
☐ b für Hobbygärtner.
☐ c für den Haushalt.

28 Kaugummi auf einem Kleidungsstück kann man ...

- ☐ a mit Eiscreme behandeln.
☐ b gefroren besser entfernen.
☐ c im Gefrierfach aufbewahren.

29 Gegen hässliche Brandflecken hilft ...

- ☐ a Zwiebelsaft.
☐ b der Saft einer Zitrone.
☐ c Milch.

30 Das Gegenmittel bei Grasflecken ist ...

- ☐ a Haarspray.
☐ b Kartoffelmehl.
☐ c Fett.